

tig. Man wolle mitspielen, gegen die Mitbewerber um den Aufstieg sei aber höchste Vorsicht geboten. Laut Wolfgang Weidenthaler, zweiter Vorstand der Falken, zähle für seine zweite Garnitur indes „nur ein Dreier“.

pöp

Zornedig: Krumpholz, Schreiner, Cupeus, Dite, Mittrach, Frühling, Hennig, Raith, Konrad, Lerchenberger, Erazo, Werner, Reitberger.

ATSV Kirchseeon –

TSV Steinhöring So. 14:00

„Haben die überhaupt Schwächen?“, fragt Karl Klapper, Trainer des TSV Steinhöring, schmunzelnd. Seine Elf spielt beim unangefochtenen Tabellenführer der Kreisklasse 6, dem ATSV Kirchseeon. Der Gegner sei spielstark, eine homogene Truppe und habe zudem noch erstklassige Solisten. „Eigentlich gibt es also nichts zu holen für uns“, analysiert Klapper. Mit einem Punkt sei er „hochzufrieden“, man werde kämpferisch zu Werke gehen.

Der hochgelobte ATSV will auf seinem Erfolgsweg in die Kreisliga hingegen einen Ma-



Fallen lassen oder gefällt werden? Kirchseeon (Matthias Hermer, Mitte) wurde zuletzt nur kurz von Pliening (Patrick Eisermann, l.) gestoppt.

FOTO: JÜRGEN ROSSMANN

kel ausmerzen: Laut Kirchseeons Pressewart Martin Schrüfer habe man das torlose Remis aus der Vorrunde nicht vergessen, die Jokic-Elf habe damals eine der schwächsten Saisonleistungen gezeigt. „Dieses Mal wollen wir wieder unser wahres Gesicht zeigen“, nimmt Schrüfer die ATSV-Elf in die Pflicht und fordert schönen Fußball, jedoch ohne sich schon im Vorfeld „drei Punkte auf die Fahnen zu schreiben“.

pöp

Kirchseeon: Strobl, Zaegel, Marterer, Kornherr, Hahne, Weinzierl, Hermer, S. Jokic, Bierwirth, Wöhry, Mazure, Mucha, Quandt, P. Jokic, M. Maier.

Steinhöring: M. Klapper, Haworth, Steinegger, Bachleitner, Rotherbl, B. Lechner, Holzgassner, Stitzel, Backa, Peschke, Bachmaier, Babe.

SV Anzing –

TSV Moosach So. 14:30

Gerdi Ebert, Pressesprecherin des SV Anzing, hat ein simples Rezept im Kreisklassenduell gegen den TSV Moosach: „Wir spielen einfach mal auch in den ersten 45 Minuten Fußball.“ Bislang habe es zu ihrem Leidwesen erst im-